



Verein zur Gesunderhaltung des Appenzeller Sennenhundes
und Förderung des havannabraunen Appenzellers sowie des
Appenzeller Schilt

www.vgas-appenzeller-sennenhund.ch



Erläuterungen Double Sire Litter

Auf Grund einer Doppelbelegung letzten Jahres habe ich mich mit dem Thema näher befasst und bin zum Schluss gekommen, dass dies für unsere Appenzeller Sennenhunde und vor allem in der Schilt Zucht von Vorteil wäre.

Eine Hündin produziert während des Eisprungs mehrere befruchtungsfähige Eizellen gleichzeitig. Etwa 3 – 4 Tage lang sind diese befruchtungsfähig. Ist zu diesem Zeitpunkt Sperma von zwei Rüden vorhanden, können Welpen von unterschiedlichen Vätern in der gleichen Hitze gezeugt werden.

Double Sire Litter:

Doppelbelegung in der modernen Hundezucht: 1 Wurf, 2 Väter

Erst seit 2018 ist eine Doppelbelegung, auch Mehrfachbelegung oder englisch *Double Sire Litter* genannt, überhaupt möglich. Davor musste diese neue Zuchtmethodik zunächst offiziell genehmigt werden. Daher gibt es zu dem spannenden Thema Doppelbelegung bisher relativ wenige Informationen.

Die Mehrfachbelegung einer Hündin während einer Läufigkeit durch maximal zwei Rüden ist der Zuchtleitung rechtzeitig vor der Belegung anzuzeigen. Eine Doppelbelegung ist genehmigungspflichtig,

Die Doppelbelegung der Hündin

Eine Hündin produziert während des Eisprungs mehrere befruchtungsfähige Eizellen gleichzeitig. Etwa 3 – 4 Tage lang sind diese befruchtungsfähig. Ist zu diesem Zeitpunkt Sperma von zwei Rüden vorhanden, können Welpen von unterschiedlichen Vätern in der gleichen Hitze gezeugt werden. Nach der Befruchtung verschließt sich die Eizelle und es kann kein weiteres Spermium eindringen. Dadurch ist ganz sicher, dass kein Welpen Erbmateriale von beiden Vätern trägt, sondern jeweils nur einen Vater hat.

Es gibt unterschiedliche Ansätze die Doppelbelegung durchzuführen: Oftmals deckt der eine Rüde auf natürliche Weise und von dem anderen Rüden wird Sperma abgenommen und künstlich in die Hündin eingesetzt. Auch eine künstliche Befruchtung mit dem Sperma beider Rüden wäre denkbar.

Die Erkenntnisse bereits erfolgreich durchgeführten Doppelbelegungen lassen

vermuten, dass sich der Rüde, der zuerst deckt, oftmals stärker durchsetzt und mehr Welpen zeugt als der Nachfolgende.

Vor- und Nachteile einer Doppelbelegung

Der wichtigste Vorteil einer erfolgreichen Doppelbelegung ist die Erhöhung der Diversität innerhalb des Wurfs. Gerade für seltene Hunderassen, ist das ein großer Zugewinn. Mit nur einem Wurf kann erreicht werden, wofür es sonst zwei Würfe bräuchte. Das entlastet natürlich auch die Hündin.

Auch vorteilhaft ist die „Absicherung“ des Wurfs: Manch ein Züchter überlegt sich zweimal, ob er einen älteren oder unerfahrenen Rüden einsetzen möchte oder gar einen, der schon ohne Erfolg gedeckt hat. Durch eine Doppelbelegung könnte hier das Risiko, dass der Wurf nicht klappt, ausgeglichen werden.

Der offensichtliche Nachteil einer Doppelbelegung ist die Organisation. Gerade bei seltenen Rassen müssen Züchter oft erhebliche Strecken auf sich nehmen, um nur einen Rüden zu besuchen. Wenn es nach dem ersten Besuch noch weiter geht zum zweiten Rüden, kann dies erhöhten Stress für die Hündin bedeuten.

Auch nicht jede Hündin und nicht jeder Deckrüdenbesitzer ist begeistert von einer Doppelbelegung. Hier muss alles passen.

Hat die Doppelbelegung funktioniert? Der Vaterschaftstest

Für den Vaterschaftstest werden DNA-Test gemacht.

Allerdings können offiziell gültige DNA-Tests erst nach dem Einsetzen des Mikrochip gemacht werden. Normalerweise werden die Chips ab der 6. Woche vom Tierarzt gesetzt. Dann kann der Tierarzt oder Zuchtwart mit speziellen Bürstchen das DNA-Material, Speichel aus dem Mundraum, entnehmen und ins Labor senden. 2 – 3 Wochen später sind die Ergebnisse da.

Danach werden die Welpen dem richtigen Rüden zugeordnet und die Stammbäume ausgestellt.

Jede Doppelbelegung muss frühzeitig dem Zuchtwart gemeldet werden und ist genehmigungspflichtig!